

Heimatbund Lage besuchte den Weihnachtsmarkt in Hameln

Wie schon in den vergangenen Jahren schloss der Heimatbund Lage sein jährliches Fahrtenprogramm mit dem Besuch eines Weihnachtsmarktes ab.

Vorbei an der alten Hansestadt Lemgo ging die Reise dank des plötzlichen Wintereinbruchs durch eine sonnenbeschienene Schneelandschaft auf der B 66 alt - und damit in der Nähe der ehemaligen Eisenbahntrasse - nach Hameln. Bereits auf der Hinfahrt erfuhren die Teilnehmer, dass Hameln sowohl eine Hanse- wie auch eine Festungsstadt war. Vom Busparkplatz führte Reiseleiter Wolfgang Drescher die Gruppe vorbei am einstigen Judenhaus, deren Geschichte er erzählte, durch die Altstadtgässchen mit seinen Fachwerkhäusern in die Osterstraße. Hier galt das Interesse der Gruppe zunächst dem Leist- und dem Stiftsherrenhaus, dessen zahlreiche geschnitzten Bilder in den Konsolen vom Reiseleiter erklärt wurden. Anschließend ging es vorbei am Rattenfängerbrunnen zum Rattenfängerhaus. Dann angekommen beim Hochzeitshaus und beim Dempferhaus befanden sich die Heimatfreunde mitten im adventlichen Trubel des Weihnachtsmarktes auf dem Pferdemarkt. Zurück im Bus waren sich alle einig, einen wunderschönen Einstieg in die Adventszeit gefunden zu haben.



Die Gruppe am Lachsbrunnen auf dem Europaplatz



Die Weihnachtspyramide

Wolfgang Drescher